

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 233.

Donnerstag den 4. October

1866.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. October i. J. Vormittags 10 Uhr läßt Friedrich Jacob Wintermeyer 1. von Dozheim als verwaltender Vormund des Friedrich Christian Rossel von da einen diesem Letzteren gehörigen, über dem Johannesgarten zwischen Carl Höhler und Valentin Igstadt belegenen Acker in dem Rathause zu Dozheim mit obervormundshaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 14. September 1866. Herzogl. Landoberorschultheiſerei.
311 S n e l l.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. October Vormittags 9 Uhr wird die diesjährige Kastanienendte in den Domänen-Walddistrikten Linden, Gewächshauselternkopf und Fasanerie an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Die Versteigerung beginnt im Distrikt Linden.

Wiesbaden, den 2. October 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
380 Reimann.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Kastanienendte von den Bäumen in der städtischen Plantage an der Blatter-Chaussee dahier an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. October 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1866 verschafften Pfänder werden Montag den 15. October d. J. Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathause zu Wiesbaden meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Bettzeug ausgetragen und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October d. J. bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Math. a. n.

vdt. Beyerle.

Justizamtlichen Auftrags zufolge werden Freitag den 5. October c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause folgende Mobilien:

1) zwei Kleiderschränke, ein Bett, drei Kommoden, zwei Küchenschränke,

2) ein Sopha, zwei Sessel, sechs Stühle, zwei ovale Tische, zwei große

Spiegel mit Goldrahmen, ein Trumeau, eine Pendule, ein Schreibtisch, drei Teppiche, zwei vollständige Betten,

- 3) eine Kommode,
4) ein Sessel, ein Nachttisch,
5) ein Kleiderschrank, eine Kommode
versteigert.

Wiesbaden, den 4. October 1866.

15314

Der Gerichtsvollzieher. Fassel.

Deutzen

Heute Donnerstag den 4. October, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Pferden u. c. des Herrn Generalmajor Roth, in seiner Be-
hausung Louisenstraße 16. (S. Tgl. 232.) Vormittags 11 Uhr: .888

Versteigerung der zum Nachlaß des Herrn Weinhandlers Dögen gehörigen
Fässer, Mauergasse 10. (S. Tgbl. 232.)

Freitag den 5. October, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Math. Müller in Eltville in seiner Behausung, daselbst circa 30 $\frac{1}{2}$ und 30 $\frac{1}{4}$ leere wein Grüne Stückfässer an den Meistbietenden öffentlich versteigern, 15000

MARILICCE UONO.

an sehr geringen Preis.

jetzt Launstraße Nr. 2.

‘NoT oP sonblige E

Zur Nachricht

meiner verehrten Kunden, daß ich meine Wohnung Spiegelgasse 11 verlassen und eine andere Saalgasse 22 bezogen habe und bitte um fernes Wohlwollen.
15220 B. Marmann, Schuhmachermeister.

Erebern.

Diejenigen Herren Landwirthe, welche während der kommenden Sudzeit ihren Krebsenbedarf von uns beziehen wollen, werden ersucht sich in den nächsten Tagen dieserhalb auf unserem Bureau anzumelden.

Die Direction

15243 der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Strümpfe und Socken

für Herrn, Damen und Kinder, besonders ein Sortiment gestrichene bunte Herrn-Socken empfiehlt billigst.

218

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

Michelsberg 12 sind gefallene Meßtel der Rumpf zu 6 ft. zu verkaufen. 15316

Spielfest des Kindergartens.

Donnerstag den 4. d. Nachmittags 3 Uhr halte ich mit meinen Zöglingen im Saale des Casinos, Friedrichstraße 16, ein Spielfest ab, wozu die verehrlichen Eltern und alle Freunde des Erziehungswesens hiermit freundlichst eingeladen sind.

15183

W. Fohmann.

Weiszzeugnähereien

in Hand- und Maschinenarbeit, besonders ganze Ausstattungen, werden fortwährend angenommen. Auf Verlangen wird auch mit der Maschine im Haus gearbeitet.

Elise Hirschbiegel,

15182

Metzgergasse 8.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Ma uer g a s s e 2 3 .

14965

A. Meyer, Schornsteinfeger.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Für die hiesige Stadt eröffnen wir auf den von verschiedenen Seiten an uns ergangenen Wunsch hin neben dem Quartalsabonnement auch ein Monatsabonnement für den Monat October zu dem Preis von 40 fr. und laden dazu die hiesigen Einwohner ergebenst etc.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit, Kirchgasse 8, entgegengenommen.

14386

Die Expedition.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

9978

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Wahl-**
gasse 9. **J. Koch**, Schneidermeister. 15225

Frisch geräucherten Mol,

Kräuter-Auchonis,

geräucherten Lachs

ist eingetroffen bei

15031 **Joh. Adrian**, Marktstrasse 36.

Ein Haus mit großem Hofraum oder Garten in einer gelegenen Straße wird zu kaufen gesucht. Offeren unter Chiffre F. H. bittet man in der Exped. abzugeben.

15233

Turnverein.

Sonntag den 7. October Morgens 7 Uhr Turnfahrt nach Schmalbach,
Schlangenbad und Rauenthal.
Sammelpunkt an der neuen Elementarschule.
351

Der Vorstand.

Im Gasthaus „zum Gutenberg“
ABSCHEIENDS-CONCERT
mit bengalischer Beleuchtung.
Heute Donnerstag den 4. October
Musik und Gesang,
gegeben vom Komiker Hangard nebst Tochter.
Anfang 1/8 Uhr.

15329

Dr. Mackler

wohnt jetzt

Bahnhofstrasse 10.

15318

Petroleum-Lampen,

als: Wand-, Tisch-, Hänge- und Wandlampen empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen in großer Auswahl 15327
Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.

Herrn-Kragen

in allen Nummern von den feinsten bis zu den geringsten angekommen bei
218
J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Maltersäcke

zu allen Preisen empfiehlt billigst
15317
Wilh. Erler, Seiler, Michelsberg 12.

Leinene Kragen und Manschetten
für Damen und Kinder

empfohlen in Garnituren billigst
218
J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Markt 7.

185

Frisch eingetroffen die so beliebten Ostsee-Süßbäcklinge zum Rohessen und Braten, sowie Kieler Sprott.

Leere Fässer (zum Einnachen von Sauerkraut sich eignend) bei
15304
Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Geisbergstraße 7 ist eine Grube Dung zu verkaufen; auch ist daselbst ein
möbliertes Zimmer zu vermieten.

15302

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. October 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im grossen Saale

KONZERT

der

Brüder Willi und Louis Thern,

Pianisten.

Mitwirkende:

Fräulein **Norden** (Sopran); Herr **Philippi** (Bariton), Mitglied des hiesigen Hoftheaters; Herr **Louis Lübeck** (Violoncell), Solospielder vom Gewandhaus zu Leipzig, und das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am Konzert-Abende an der Casse.

Die Collecte des Gustav-Adolf-Verein's,

welche noch für 18⁶⁵/₆₆ zurücksteht, wird in diesen Tagen erhoben werden. Wohl wissen wir, welche Ansprüche — zumal in diesem Jahre — an die Mildthätigkeit der Bewohner Wiesbadens gemacht worden sind, und welche Opfer die gebende Liebe bereits gebracht hat: aber wir wissen auch, daß unsere evangelischen Mitbürger stets ein warmes Herz für ihre bedrängten Glaubensgenossen in der Zerstreuung gehabt haben und deshalb glauben wir keine Fehlbitte zu thun, wenn wir ihnen zurufen: „Nehmet Euch der Not Gurer Brüder an!“

Da diesmal von der Erhebung der Collecte durch die Mitglieder des Vorstandes abgesehen werden mußte, so ist der Museumsdiener **Baum** mit derselben beauftragt worden. Wir bitten wegen der Controlle die Beiträge in die vorgelegten Listen einzzeichnen zu wollen.

Im Namen des Zweig-Vereins-Vorstandes.

337

Dies.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. R. Freis, Langgasse 21.

Leib- oder Cholera-Binden
sind vorrätig und sehr billig bei
14987 W. Hac, Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei
15036 Günther Klein.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz eine Wildpret- und Geflügel-Handlung errichtet habe und wird es
stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.
Achtungsvoll

14878 Joseph Veit,
Wild- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Ruhrkohlen

bester Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff bei
14453 Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Marktplatz 8, sondern Schwalbacherstraße 51 wohne; daselbst ist auch eine neue
Bettstelle zu verkaufen. W. Heinrich, Schuhmachermeister 15230

Ein großer Oval-Spiegel (Erystallglas) mit elegantem Goldrahmen und
Aufsatz ist 20% unterm Preis sofort durch mich zu verkaufen.
14975 D. Liebel, Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Mittelrheinische Zeitung,

Organ der Fortschrittspartei.

Bestellungen auf das mit 1. October begonnene 4. Quartal, werden noch
fortwährend angenommen in der

15106 Expedition Langgasse 53.

Ruhrkohlen.

Von heute an können Schmiede- und Ofenföhlen bester Qualität, beson-
ders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7.
Auch werden Bestellungen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse 10,
entgegengenommen.

Sontenbergerstraße 18 sind gefallene Frühäpfel, ganz reif, billig zu ver-
kaufen.

Stiftstraße 2, 1 Treppe, ist ein prachtvoller Goldspiegel, Goldtisch mit
Marmorplatte für 100 fl. zu verkaufen. Auch eine Garnitur grüner Plüs-
möbel mit Armstühlen für 230 fl.

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Kranzplatz 11.

15177

Brust-Einsätze
von den feinsten leinenen bis zu den geringsten Sorten bin ich durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, sehr billig abzugeben.
218 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

14061 1866r Brunellen
15050 empfiehlt F. A. Schmitt, Taunusstraße 25.

Trockenes buchenes Breimholz,
mehrere Kläster, ist billig abzugeben Oranienstraße 14, 2 Stock. 15034

Hausmacherleinen
in Handgespinst (Naturbleiche), habe in vorzüglicher Waare eine neue Sendung erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. Für mein Leinen wird garantiert. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Corsetten,
weiß und grau, sind wieder in allen Nummern vorrätig bei
M. Földner Wwe.,
14832 Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Herrn-Hemden
in Hausmacherleinen mit feinen Brust-Einsätzen, Kragen und Manschetten, sowie englische Shirtsinghemden empfiehle bei sehr billigen Preisen in vorzüglicher Waar. F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Sargmagazin Friedrichstraße 39. 12879
Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze
von Eisenguss mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei
Julius & Adolph Hartmann,
10623 Schwalbacherstraße 31.

Der Feldzug in Böhmen u. Mähren.
Berichte und Schilderungen des Correspondenten der "Times" im Hauptquartier der ersten Armee, Mr. Hozier. Preis 36 kr.
Vorrätig in der
P. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Ein schöner Winterpaletot ist billig zu verkaufen Rheinstraße 30. 15312

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Wilhelmstraße 2. 15311

Saalgasse 20 sind gute Kochbirnen per Kumpf 8 kr. zu haben. 15289

Die Hälfte eines Parterrelogenplatzes ist abzugeben Nerostraße 2. 15320

Bierstadterstraße 4 sind gefallene Nepsel per Kumpf 5 kr. zu haben. 15051

Unterrichts- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen J. & C. Wirkfeld in Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt am 15. October 1. J. Anmeldungen erbitten wir uns im Locale der Anstalt Schwalbacherstraße No. 19. 15041

Die Haupt- und Schluss-Biehung Königlich Preußischer Landes-Lotterie beginnt am 20. October.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler sc. sc.
Loose: $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.
versendet, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrags, alles auf gedruckten Anteilscheinen
die Staats-Effecten-Handlung von
M. Meyer in Stettin.

361

Boyer & Consorten

in Ludwigshafen a/Rhein.
Spezialität
für Luftheizungen neuesten Systems. 361

1881

Bindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Meyer Baum, Mengasse. 10626

Taunusstraße 30 stehen zwei junge, zum Fahren und Reiten geeignete Pferde zu verkaufen. 15132

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Ein braunes, elegantes Reitpferd (Stute) auch zum Fahren geeignet ist billig zu verkaufen Siftstraße 10. 14926

Assien-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 2. October.

Der wegen Brandstiftung angestellte Wilhelm Keller von Guttentag, Königlich Preußischen Landgerichtsbezirks Lublinitz in Schlesien, wohnhaft in Georgenborn, wurde für Nichtschuldig befunden und daher von der Anklage freigesprochen.

Heute Donnerstag den 4. October.
Anklage gegen Johann Karl Staudt von Schweinhain, Königlich Bayrischen Landgerichtsbezirks Aschaffenburg, 32 Jahre alt, Kellner, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath von Reichenau.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Vertheidiger: Herr Procurator Heeser.

16041

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 233) 4. October 1866.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als
Buchbinder und Galanteriearbeiter
etabliert und empfehle mich daher zu allen in diesen Fächern vorkommenden
Arbeiten durch solide, geschmackvolle Ausführung und werde ich stets bemüht
sein, die mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden pünktlich und bei möglichst
billigen Preisen zu bedienen.

15256 Achtungsvoll zeichnet
W. Bastine, Markstraße 38.



Zur gefälligen Beachtung.

Meinen verehrlichen Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht
mehr Saalgasse 8, sondern Oberwebergasse 51 wohne. Ich bitte das mir
bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

15258 C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Der Unterricht in meiner Anstalt nimmt Donnerstag den 11.
October wieder seinen Anfang.

15206 Lina Spiess, Taunusstraße 51.

Schirm'sche Handels- u. Gewerbeschule.

Auf die gestrige Erklärung der Herren Taible und Scribe frage ich diese
Herren: haben Sie sich bereit erklärt oder nicht in meiner Anstalt Unterricht
in Mathematik und französischer Sprache zu ertheilen? Ich erwarte darauf
eine öffentliche Antwort.

Heinrich Lindner. 15281

Das Dienstmann-Institut „per Express“, Häfnergasse 13,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Auszügen und sonstigen
Aufträgen.

Dr. Wintermeier. 13678

An- und Verkauf getragener Herrn- und Damenklei-
der, Möbel, Betten, Weißgeräth, Schuhe und Stiefel.

15287 H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Ein zum Reiten und Fahren geeignetes Pferd
ist zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 5. 15259

Saalgasse 2 sind Birnen auf dem Baum zu verkaufen. 15290

Michelsberg 8 sind alle Arten Möbel sehr billig zu haben. 15292

Höhere Töchterschule.

Der Winterkursus beginnt Donnerstag den 11. October Morgens 9 Uhr.
Rektor Dr. W. Friede.

Befanntmachung.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saal-
gasse 5, sondern Neugasse 20 bei Wwe. Schwa b u r g e r wohne.
15268

Wilh. Machenheimer, Korbmacher.

Eisenvitriol

15277 bei A. Kleber, Heidenberg 10.

Zwei ganze Plätze in der ersten Rangloge sind für
den Monat October zu vergeben. Näh. Exp. 15202

Zwei halbe Plätze in der ersten Rangloge sind ab-
zugeben. Näh. Exp. 15202

Prima Schweineschmalz

per Pfund 26 kr. bei A. Kleber, Heidenberg 10. 15277

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27, ist zu haben:

Hohenzollern, Habsburg u. Frankreich
für und gegen Deutschland,

welche Gestalt wird Deutschland ^{und} nun erhalten?

Ein offenes Wort an Fürst und Volk

von

Heinrich Matthaey.

Preis 18 kr.

Wörizstraße 9 im Hinterhaus sind lackierte und polierte Bettstellen, zwei
Wohrstühle, zwei lackierte Tische, lackierte Nachttische, ein einhüngiger Kleider-
schrank und ein großer Säulenofen zu verkaufen. 15280

Meine Wohnung befindet sich von heute an

kleine Schwalbacherstrasse 4, Parterre.

Wiesbaden, den 1. October 1866. W. Mühl, Commissionär.

Bei Joss. Enzgraben in Erbach a/R. stehen billig zu verkaufen: ein
nussbaumpolirter Sekretär, Büffet, Wasch-Comod, 4schubladige Kommode,
Schreibkommode, englische Bettstellen, runde Zusammenlegetische, einige
Dutzend Stühle, ein Paar gewichste französische Bettstellen mit schwarzer
Verzierung, eine Menge. 15272

Ein Drittel Platz erster Rangloge ist zu vergeben.
Näh. Adelheidstraße 10, 3 Stiegen hoch. 14963

Mehrere sehr schöne Kästige für Insektenvögel sind billig zu verkaufen. Das
Nähere in der Exp. 15283

Ein gebrauchtes Kanape steht billig zu verkaufen Saalgasse 7, eine St. h. 15271

Chocolade u. Cacaopulver.

in bester Qualität empfiehlt

15306 Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Allgemeine Verständlichkeit.

U n p e r g l e c h l i c h e W o h l s e i t h e i t .

Elegante Ausstattung.

Im Verlage von J. Engelhorn in Stuttgart sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Illustrierte Volksbücher,

I. Serie:

- 1) Wilhelm Tell à 6 kr. südd.
- 2) Prinz Eugen, der edle Ritter à 6 kr. südd.
- 3) Beiträge zur Gesundheitslehre
- 4) Die Sinne des Menschen à 9 kr. "
- 5) Die Lebensversicherung
- 6) Napoleons Feldzug nach Russland à 12 kr. südd.
- 7) Die Prophetenkinder und die Kinder Gottes à 18 kr. südd.
- 8) Die Sternenwelt à 18 kr. südd.

Jedes Bändchen bildet ein abgeschlossenes Ganze und wird auf Verlangen einzeln abgegeben.

124

Prospekte durch jede Buchhandlung gratis!

Essen

in und außer dem Hause gibt E. Harth, Marktplatz 8 im Hinterbau links, 2 Stiegen hoch.

15308

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir ergebenst anzugezeigen, daß sich meine Wohnung von heute an Langgasse 29 befindet. Freudlichst dankend für das mir stets zu Theil gewordene Vertrauen, bitte ich, mir solches auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

15219

Franz Schmidt, Tapezirer.

Reinischmeckende Caffee's von 34 kr. an per Pfund bis 48 kr., gebraunte Caffee's von 48 kr. an per Pfund bis 56 kr.,

Prima Melis à 17 kr. im Brod empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 15305

Ein noch neuer, schwarzer Tuchrock ist billig zu verkaufen bei

15315 Anton Schneider, Oberwebergasse 44.

In Putz- und Kleidermächen, Namensstück und -Zeichnungen und Lingerie-Arbeiten empfiehlt sich bestens Wtm. Böhning, Michelsberg 25. 15322

Wilhelmstraße 5a im 3. Stock sind Holländer Kanarienvögel wegen Abreise zu verkaufen. 15309

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von Ernestine Fricke,
Rheinstraße 20. 15299

Beginn des Winter-Semesters Montag den 15. October Morgens 9 Uhr.

Pariser Hut-Façons und seine Blumen,

die neuesten für Damen und Kinder, bei
218 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens 4.

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch empfiehlt in schöner Auswahl Carl Jäger, Goldgasse 21. 13861

Bernhardt'sches Institut.

Beginn des Wintersemesters Donnerstag den 11. October d. J.
15211 Louisenstraße 27.

Eine Grube Pferdemist ist zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8. 15269

Einige sehr gut gehaltene Möbel sind zu verkaufen. Näh. Exped. 15276

Mauergasse 11 sind mehrere Sorten gebrochene Nepsel zu verkaufen. 15267

Heidelberg 32, 2. Stock, sind schöne Kanarienvögel (Hähnen) à 2 fl. und
eine große neue Vogelhölle billig zu verkaufen. 15293

Erste Qualität Hammesfleisch per Pfund 16 kr. ist fortwährend zu haben
15297 bei Karl Lecl. Ellenbogengasse 11.

Michelsberg 20 sind schöne Nüsse zu haben. 15295

Alle Sorten Nepsel, Birnen u. Nüsse zu verk. Herrumühlgasse 2. 15296

Ein Plattofen zu verkaufen Dozheimerstraße 3, Seitengebäude. 15294

Ein Hund zugelaufen. E. Hering. Photograph. 15323

Vorigen Samstag ist im Noos'schen Bleichgarten ein weißer Kopfsüberzug,
gez. J. S. C., wahrscheinlich irrthümlich mitgenommen worden. Um gefällige
Abgabe wird gebeten Schwalbacherstraße 15, Hinterhaus. 15307

Es sind zwei grüne seidene Schirme (ein Regen- und ein Sonnenschirm)
wo stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 12, 3. St.

Eine Reisetasche ist irrthümlich Adolphstraße 16, Bel-Etage, abgegeben
worden. Der Eigentümer kann dieselbe dort in Empfang nehmen. 15284

Eine Monatfrau wird gesucht. Näheres Exped. 15274

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen und mit Bügeln umgehen kann, wird
gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 15066

Wellitzstraße 18 wird ein starkes Mädchen, das melden kann, gesucht. 15135

Ein Zimmermädchen, welches schon in guten Hotels gedient hat, findet
gleich Stelle. Näheres Expedition. 14879

Ein wohlgerzogenes Mädchen, erfahren in Handarbeiten, sucht eine Stelle als
Kammerjungfer. Näheres Expedition. 14968

Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und
kann gleich eintreten. 15223

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit zu
verrichten hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstraße 26. 15239

Ein ordentliches Haushäufchen gesucht Webergasse 13, Parterre. 15237

- Langgasse 33 wird ein Kindermädchen gesucht. 15279
 Ein braves Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit versteht, wünscht
 eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näheres Emselstraße 22. 15275
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
 wünscht eine Stelle und kann Ende October eintreten. Näheres Exped. 15257
 Ein gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht
 Wilhelmstraße 10. 15262
 Ein gewandtes Mädchen, welches sehr gut kochen kann und auch Hausarbeit
 übernimmt, sucht eine Stelle und kann nach Belieben eintreten. Näheres
 Moritzstraße 1 im 3. Stock. 15263
 Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich unter bescheidenen
 Ansprüchen als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näh. Exp. 15004
 Rheinstraße 34, 1 St. hoch, wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 15321
 Ein junges Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Metzgergasse 14. 15313
 Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Langgasse 28. 15325
 Ein junges, reinliches Mädchen wird auf gleich gesucht Wellitzstraße 21,
 2. Stock. 15326
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle.
 Näheres Schulgasse 9 im Dachlogis. 15303
 Es werden Haus-, Küchen-, Laden- und Büffetmädchen, Haushälterinnen,
 sowie Käufcher und Hausburschen gesucht. Zu erfragen auf dem Stellennach-
 weise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15286
 Eine gesetzte Frau wünscht eine Stelle bei Kindern; daselbst suchen zwei
 tüchtige Hausmädchen Stellen auf gleich. Näh. II. Schwalbacherstraße 7. 15288
 Eine gute Köchin und ein Küchenmädchen gesucht Nerostraße 24. 15330
 Ein starkes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Langgasse 31. 15328
 Eine sehr anständige Person, welche im Kochen erfahren, fein waschen, nähen
 und bügeln kann, auch mit kleinen Kindern umzugehen versteht, sucht auf
 gleich eine Stelle. Näheres Saalgasse 22, 2 Stiegen hoch. 15301
 Es wird ein Knecht, der einer kleinen Deconomie selbstständig vorstehen
 kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Helenenstraße 7. 15264
 Ein junger Mann von guter Familie und sittlicher Aufführung, mit den
 nötigen Schulkenntnissen versehen, der deutschen und französischen Sprache
 mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen oder auch als Volontair eine seinen
 Fähigkeiten angemessene Stellung in einem Fabrik- oder Detail-Geschäft. Beste
 Referenzen können geleistet werden. Näheres in der Exp. 15176
 Gesucht werden vier Schuhmachergesellen Hochstätte 6. 14437
 Zwei Spengler werden gesucht gegen guten Lohn. Näh. Exp. 15246
 Es wird zum sofortigen Eintritt ein ordentlicher Hausbursche gesucht, der
 auch etwas Kellerarbeit versteht. Näh. Exp. 15227
 Ein braver Hausbursche, der mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf
 den 15. October gesucht Webergasse 1 im Ritter. 15087
 Ein Bursche, welcher gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Hausbursche.
 Näheres Goldgasse 8. 15270
 Ein Diener, welcher gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle bei einer
 Herrschaft, sowie solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, Stellen finden
 durch Frau Wintermeier, Häfnergasse 13. 15291
 Ein gewandter Kellner, der sehr gute Zeugnisse besitzt und französisch spricht,
 sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buche-
 nauer, Saalgasse 3. 15280
 Ein gewandter Kellner, welcher gut französisch spricht, wünscht eine Stelle.
 Zu erfragen bei Herrn Jung, Metzgergasse 31. 15310
 Ein junger Kellner, welcher sehr bewandert ist, wünscht baldigst eine Stelle.
 Zu erfragen bei Herrn Jung, Metzgergasse 31. 15310

8400 fl. werden auf 1. gleich auch später zu leihen gesucht.
Näheres Exped. 15300
Es liegen Gelder gegen persönliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15221

Adolphstraße Nr. 10
ist Parterre eine elegant möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche rc. sofort
billig zu verm. Näh. bei Herrn B a u m a n n, Friedrichstraße 18. 15204
D a m b a c h t h a l 1 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 15273
D o z h e i m e r s t r a ß e 21 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu
vermieten; auch sind daselbst zwei Mansarden auf gleich oder später zu
vermieten. 15265
Untere F r i e d r i c h s t r a ß e 4 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15319
G o l d g a s s e 8 ist ein Zimmer mit Küche auf gleich zu verm. 14603
K a p e l l e n s t r a ß e 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn,
sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591



Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583
M e h g e r g a s s e 14 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 15313
R ö d e r s t r a ß e 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Borderhaus, mit 5 Zim-
mern und Küche rc. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock
mit 3 Zimmern und Küche rc. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf
1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte
für Schlosser rc. passend auf gleich od. später zu beziehen. Näh. bei Heinrich
M o r a s c h, Geisbergstraße 19, Frau B o r n Wtw., Nerostraße 26, oder
W. G a i l, Dozheimerstraße 29a. 14034
R ö d e r b e r g 14 ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen
werden. 15285
S c h w a l b a c h e r s t r a ß e 8 bei Wittwe L ö m ist im Hinterbau eine Mansarde-
Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen
werden. 15261
W e l l r i z s t r a ß e 4 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend
4 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar, auch früher zu
vermieten. 15282
In meinem Hause S c h w a l b a c h e r s t r a ß e 9a ist ein Laden mit Logis auf
1. October zu vermieten. F. A r n o u l d 13031

Möblirte Bel-Etage

im Landhause Nr. 6, Sonnenbergerstraße, ist zu vermieten. 15137
Eine möblirte heizbare Dachkammer zu vermieten. Näheres Exped. 15280
Eine schöne Mansarde-Wohnung ist auf den 15. October oder 1. November
an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 15276
Eine freundliche Mansarde-Wohnung in meinem Borderhause, bestehend aus zwei
großen Zimmern und einer Küche, ist auf gleich oder den 1. November zu
vermieten. F. L e h m a n n, Goldgasse, Ecke des Grabens, 4. 218

Stahlbad Arouthal im Tannus.

Zur W a l d a u sind möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen bei dem
Brunnenmädchen. 15260
Kirchhofsgasse 9 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 15186
Es können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen
hoch. W. H e n r i c h. 15232
Feldstraße 10 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 15266

In Amerika.

In Amerika.

Nachdem Otto mit leisem Lächeln diese Inschrift gemustert hatte, traten sie ein und fanden Herrn Doctor F. W. Kühn auf einem Sopha in der Offstie liegend, mit einem Büffelfelle bedeckt und vor Frost zitternd. Er hatte das Wechselseiter und beschäftigte sich gerade mit Frieren.

Als Otto einen Blick in der Office umherwarf, konnte er sich eines lauten Lachens nicht enthalten. Der Hintergrund dieses Raumes befand sich ein Schrank mit Büchern. Die Wände waren mit jämmerlichen anatomischen Abbildungen bedeckt und das einzige Lobenswerthe, das man von der ganzen Sache sagen konnte, war, daß der Maler mit der Farbe nicht sparsam umgegangen war. Auf einem Tische lagen sämtliche Instrumente nebeneinander in einer dem Laien sicherlich entsetzlichen Ordnung. Die weitauß schönste Zierde des Raumes befand sich hinter dem Sopha, auf welchem Herr Kühn lag.

Dort stand ein menschliches Gerippe, aus dessen Schädelbildung Berger ersah, daß es einst einem Neger angehört hatte.

Schon aus der schönen Farbenzusammensetzung auf dem Aushängeschild konnte man schließen, daß Herr Kühn ein Liebhaber lebhafter Farben war, und diese Ansicht fand seine Bestätigung darin, daß dieser Gentleman es für angemessen gehalten hatte, die Gebeine des würdigen Aethiopiers mit prachtvoller tornblauer Delffarbe zu übermalen. —

Der glückliche Inhaber so vieler Herrlichkeiten nahm indeß offenbar die Zeichen der Heiterkeit übel auf, mit welcher Otto seinem Behagen beim Anblick dieser Summe von Charlatanerie Lust machte:

„Ich muß Ihnen daher bemerken, daß ich mir nicht wohl befindet und ersuche Ihnen daher dringend, sich cito zu entfernen,“ rief er.

„Entschuldigen Sie mich, Herr College,“ antwortete Berger, belustigt durch dieses Original. Dieser Herr wollte Ihre Hilfe bei seiner Frau in Anspruch nehmen; und da ich bei meiner Durchreise nach dem Westen einige Tage in Milwaukee zu verweilen gedachte, würde ich mich glücklich schäzen, Ihnen dadurch zu dienen, daß ich für Ihre Patienten sorge.“

Herrn Doctor F. W. Kühn's Gesicht bot während der Rede Bergers den deutlichen Ausdruck seiner Gedanken.

Als unser Held ihn „Herr College“ anredete, fühlte er sich offenbar geschmeichelt, gleich darauf zeigte sich Missvergnügen, daß ein neuer Concurrent ihm erwachsen könne und schließlich Befriedigung über das baldige Weggehen Bergers und dessen Bereitwilligkeit, des Farmers Frau zu behandeln.

Herr Kühn fühlte indeß wohl, daß er es mit einem ihm überlegenen Manne zu thun hatte, und er ^hiente sich daher mit seiner vollen Unverschämtheit.

„Wird mir sehr angenehm sein, wenn Sie die Patientin übernehmen wollen,“ sprach er mit verbindlicher Miene und vor Frost mit den Zähnen klappernd. „Selbstverständlich werde ich Ihre Dienste honoriren.“

Nachdem er sich so nach besten Kräften „herausgerissen“ hatte, machte er eine entlassende Handbewegung, worauf Berger und der Farmer den Rückzug antraten.

„Nun, Mr. —, worin besteht das Leiden Ihrer Frau?“ begann Otto, nachdem sie die Office verlassen hatten.

„Sie ist sonst gesund wie ein Pferd, aber vorige Woche hat sie Ueschluchen gebacken, die wie Schleider waren. Kennen Sie Ueschluchen?“

"Nicht eigentlich," versetzte Berger. „Aber wenn sie aus Mehl und Wasser in etwas Fett gebacken werden und „wie Sohleider sind, kann ich mir eine ungefähre Vorstellung machen.“

„Wohl. — Meine Frau ist sie sehr gerne, und sie schaden ihr niemals. Seit zwei Tagen liegt sie nun, und kann nicht leben und sterben.“

Berger half der „Pferdenatur“ der würdigen Dame durch entsprechende Mittel, schärfe dem Farmer durch eindringliche Ermahnung genaue Befolgung der Gebrauchs-Anweisung ein und begab sich in den Bar-Room zurück.

An dem Buffet stand ein kräftig gebauter Mann mit intelligenten Augen im Trapper-Costum, — ledernem Jagdhemde, ebensolchen Beinkleidern und starken Indianer-Moccassins. Auf dem Kopfe trug er trotz des Frühjahrs eine Fuchspelzmütze, von welcher der Schweif des klugen Biersüßlers hinten herabhing. Unter der Mütze quollten blonde Locken hervor, und kluge, scharfe, graue Augen blitzten unter buschigen blonden Brauen. Unter der kühngebogenen Nase verbarg ein voller Bart den unteren Theil des Gesichtes.

Wappnet war der Jäger mit einer langen Büchse und einem langen Bowiemesser.

„Wohl, Sir, also Sauerkraut, Erbien und Pöckelfleisch, wenn es Euch verdammt gefällt,“ sprach der Jäger, als Berger an die Bar trat, zu dem Wirth und leerte dann einen mächtigen Humpen Lagerbier.

Der kühne Waidmann hatte offenbar sein Mittagsmahl bestellt, und aus der Wahl der Speisen, sowie aus dem ganzen Neuzern des Mannes schloß Otto mit Recht, daß er einen Landsmann vor sich habe. (Forts. f.)

Für unsere Invaliden sind eingegangen:
bei Herrn Kirchenrath Eibach: durch Hrn. Vicar Dr. Stamm zu Dornholzhausen, Amts Nassau, von den Einwohnern und Schülern der Kirchspielsorte Dornholzhausen, Geifig und Dössighofen 26 fl. (bereits im Monat August eingegangen); von C. & dahier 1 fl.; von Frau Geheimerath Seebode 10 fl.; von deren Diennerin 24 kr.; von Ungerannt 7 fl.; von Frau v. L. 9 fl. 20 kr.; von Ungerannt 3 fl. 30 kr.; durch Hrn. Pfarrer Odly zu Haiger aus Haiger und Dillenburg 17 fl. 30 kr. — Bei Herrn Geh. Hofkammerath Kec: durch Fr. von Massenbach von N. N. 15 fl.; von der Gemeinde Mensfelden durch Hrn. Bürgermeister Schuhmann 55 fl.; von Herrn C. H. Schmittus dahier 2 fl.; von Fr. Luirein Etslōs aus verkaufsten Schmuckfedern 13 fl. 42 kr.; von Frau von Boc-Hermsdorf 20 fl.; von Hrn. C. W. K. und Hausgenossen 15 fl.; vom Sparverein des Regierungspersonals Ueberschüß bei Vertheilung 14 kr.; durch Hrn. Buchhändler Roth von H. C. 10 fl.; von Hrn. A. D. 5 fl. 15 kr. Herzlichen Dank für diese Gaben.

Wie u. 1. Oct. Bei der heute Abend stattgefundenen Verlosung der 100 fl. Eisenbahn-Prioritätsloose von 1858 wurden folgende 18 Serien à 100 Stück Lose gezogen. Serie 532, 914, 95, 1341, 1481, 1494, 1855, 2501, 2666, 2711, 3046, 3060, 3227, 3517, 3692, 3911, 3945, 4193 und sieben bei der sogleich vorgenommenen Gewinnziehung auf folgende Lose die beigegebenen Prämien: Serie 914 Nr. 89 200.000 fl. Serie 3227 Nr. 98 40.000 fl. Serie 2501 Nr. 69 20.000 fl. Serie 2666 Nr. 57 und Serie 3060 Nr. 72 je 5000 fl. Serie 3945 Nr. 37 und Serie 914 Nr. 44 je 2000 fl. Die Auszahlung erfolgt am 1. April 1867.

Frankfurt, 2. October.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Wittolien	9 fl. 41	—	43 fl.	Amsterdam 100 $\frac{1}{2}$ B.
Gall. 10 fl. Stücke	9 "	46	—	47 "
20 Frs. Stücke	9 "	22	—	23 "
Russ. Imperiales	9 "	42	—	44 "
Prens. Fried. d'or	9 "	57	—	58 "
Dukaten	5 "	32	—	34 "
Engl. Sovereigns	11 "	46	—	50 "
Preuß. Nassau Scheine	1 "	44 $\frac{1}{2}$ fl.	—	45 $\frac{1}{2}$ fl.
Dollars in Gold	2 "	26	—	27 "
				Düsseldorf 4% B.

Wiesbadener Theater.

Hente Donnerstag: Ein Glas Wasser, oder: Ursachen und Wirkungen. Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von A. Kosmar.